

## MBG Härtefallfonds Mittelstand

Mit dem Beteiligungskapital soll erreicht werden, dass das **wirtschaftliche Eigenkapital** des Unternehmens **gestärkt** wird, um auch zukünftig Fremdkapitalfinanzierungen zu ermöglichen und damit den Unternehmen Perspektiven zu ermöglichen. Es sollen daher nur Beteiligungen gewährt werden, an Unternehmen mit einem grundsätzlich intakten Geschäftsmodell.

| <b>MBG Härtefallfonds Mittelstand</b><br><i>*(Link: <a href="#">Website</a>)</i> |  |
|--|--|
| <b>Programmvolumen</b>   | 20 Mio. €  |
| <b>Programmlaufzeit</b>  | Bis 31.12.2021   |
| <b>Form der Beteiligung</b>  | Typisch stille Beteiligung   |
| <b>Zielgruppe</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Haupterwerbliche Unternehmen mit Sitz/Betriebsstätte in SH &amp; intaktem Geschäftsmodell</li> <li>Gründung* vor dem 01.04.2020</li> </ul>  |
| <b>Voraussetzung</b>   | <p>Umsatzausfall (erwartet/realisiert) von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>≥ 50 % <ul style="list-style-type: none"> <li>a) 1. Halbjahr 2019 vs. 1. Halbjahr 2021<br/>Oder:</li> <li>b) 2. Halbjahr 2020 vs. 2. Halbjahr 2019<br/>Oder:</li> <li>c) Nov., Dez. 2020 oder Jan. 2021<br/>Vs.<br/>Nov., Dez. 2019 oder Jan. 2020</li> </ul> </li> <li>≥ 30 % <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Nov. + Dez. 2020 + Jan. 2021<br/>vs.<br/>Nov. + Dez. 2019 + Jan. 2020</li> </ul> </li> </ul> <p>*Bei Start-Ups: Plan-Umsätze</p> <p>Die Antragsteller sollen in einer Selbsterklärung erklären, dass durch die Corona-Krise bedingte, im Zuge von erwarteten Umsatzausfällen, zusätzliche Liquiditätsengpässe entstanden sind, die nicht durch bereits gewährte oder beantragte bzw. bewilligte Fördermittel gedeckt sind oder werden.</p> |
| <b>Verwendungszweck</b>  | Gefördert werden alle bilanzstärkenden Maßnahmen, vor allem zur Stärkung der wirtschaftlichen Eigenkapital-Ausstattung und zur Liquiditätssicherung.   |
| <b>Höhe der Beteiligung</b>  | Min. 100 TEUR<br>Max. 750 TEUR   |
| <b>Konditionen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>i.d.R. Festzins 3% p.a. + Gewinnabhängige Vergütung: bei Gewinn des Unternehmens 1,00% auf die Beteiligungssumme</li> </ul>   |
| <b>Laufzeit</b>  | Bis zu 10 Jahre  |
| <b>Beihilferechtliche Aspekte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>i.d.R. Referenzzinssatzmethode i.V.m. freiem deminimis Guthaben</li> <li>ggf. Bet. mittels Kleinbeihilferegelung (100% Beihilfeintensität)</li> </ul> <p>Kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“<sup>1</sup></p>  |
| <b>Weitere Besonderheiten</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausschüttungen und Dividendenzahlungen sind über die Beteiligungslaufzeit ausgeschlossen.</li> <li>Nachweise über die Umsatzausfälle soll durch Steuerberater, Unternehmensberater oder WP erfolgen.</li> </ul>   |

<sup>1</sup> Abgrenzung: „Unternehmen in Schwierigkeiten“: Sofern Unternehmen am 31. Dezember 2019 im Sinne von Artikel 2 Nr. 18 der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 KEIN „Unternehmen in Schwierigkeiten“ waren, aber danach infolge der Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten sind, fallen diese nicht unter den Begriff.